

Presse-Information

Datum: 9. April 2020
Auskunft
bei: Birgit Jahnke
Telefon: (01520) 154 4062
E-Mail: Birgit.jahnke@stadtwerke-bielefeld.de

Gleiserneuerung in der Hauptstraße startet am 14. April – Busumleitungen und Schienenersatzverkehr

Am Dienstag, 14. April, beginnt moBiel die – wegen der Corona-Epidemie vorgezogene – Gleiserneuerung in der Hauptstraße, die voraussichtlich fünf Wochen dauern wird. Wegen der Arbeiten werden die Stadtbahnen der Linie 1 abschnittsweise durch Busse ersetzt. Mehrere Buslinien fahren Umleitungen. Nach den ersten drei Wochen werden Busumleitungen und Schienenersatzverkehr dem Baufortschritt entsprechend angepasst. Über Einzelheiten zur zweiten Bauphase wird moBiel rechtzeitig informieren.

Vom 14. April bis zum 3. Mai fahren die **Stadtbahnen**, wie von den Glückstalertagen bekannt, aus Richtung Innenstadt bis zur Gaswerkstraße und von dort wieder Richtung Schildesche. Zwischen der Haltestelle Gaswerkstraße und der Endstation Senne ersetzen Busse der Linie 135 (Sennestadt - Senne) die Stadtbahnen. An der Haltestelle Brackwede-Bahnhof ist ein barrierefreier Umstieg zwischen Bahn und Ersatzbus möglich.

Die Stadtbahn-Endstation Senne wird nicht bedient. Als Ersatz können die Fahrgäste die Haltestelle Senne/Friedhofstraße der Buslinie N6 an der Brackweder Straße nutzen. Die Busse fahren die Ersatzhaltestellen Sennefriedhof, Rosenhöhe,

Windelsbleicher Straße, Brackwede-Kirche (in der Berliner Straße), Wikingerstraße, Gaswerkstraße und Brackwede-Bahnhof an.

Wegen der Gleisarbeiten muss moBiel außerdem die **Buslinien 28, 36, 121, 123, 128 und N6** (zurzeit nur Frühfahrten) über den Stadtring umleiten. Ersatzhaltestellen entlang der Umleitungsstrecken werden eingerichtet.

Alle Einzelheiten zum Schienenersatzverkehr und den Busumleitungen finden sich unter www.moBiel.de/Hauptstrasse. Außerdem ist im Servicecenter vom moBiel am Jahnplatz ein gedruckter Flyer erhältlich.

moBiel weist darauf hin, dass der Terminplan der Gleiserneuerung und damit auch die Veränderungen bei Stadtbahn und Bus abhängig sind vom weiteren Verlauf der Corona-bedingten Einschränkungen in der Stadt. Das Verkehrsunternehmen beobachtet die Entwicklung genau und wird immer kurzfristig über die Fortsetzung der Arbeiten entscheiden. Sollten die Fahrgastzahlen deutlich nach oben gehen, muss moBiel die Bauarbeiten unterbrechen und in den Sommerferien fortsetzen. Denn in den gegenüber den Stadtbahnen kleineren Ersatzbussen ist bei vielen Fahrgästen kein ausreichender Abstand einzuhalten.